



Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiersmanagement

Januar - März 2022

NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

das Jahr 2022 begann ähnlich wie das Jahr 2021... abermals konnten unsere Angebote nur beschränkt realisiert werden, aber diesmal hatten wir mit unserem Einsatz Erfolg: Dank vieler Unterstützer*innen in dieser Sache lenkte die Politik Ende Januar ein und wir konnten unsere Jugendhäuser wieder unter 3G-Bedingungen betreiben. Auch die anderen Angebote konnten nach und nach wieder aufgenommen werden. Es gab also viele Herausforderungen, aber auch eine ganze Reihe von Erleichterungen.

Was im zurückliegenden Jahr trotz zahlreicher Beschränkung alles geleistet und vorgebracht wurde, ist wirklich enorm. Dies zeigt der Blick in unseren [Jahresbericht](#), den Sie gerne abrufen können. Wenn Sie möchten, senden wir Ihnen auch gerne ein gedrucktes Exemplar zu, bitte melden Sie sich bei uns. Sollten Sie einen Rundbrief verpasst haben oder nachlesen wollen, so können Sie sich diesen ebenfalls von unserer [Internetseite](#) herunterladen.



Bewegt hat sich bei uns heuer schon einiges, auch mit Blick auf die Belegschaft. Vor allem bewegen unsere tollen Beschäftigten mit ihrem Engagement viel in der Stadt Geretsried! Sie nehmen die Herausforderungen der Zeit an, besonders der Einsatz in Sachen Integration ist hervorzuheben! Wir sind froh und dankbar, dass wir gerade in diesen politisch sehr herausfordernden Zeiten, dem Krieg in der Ukraine und der notwendigen Aufnahme von Geflüchteten sehr viel Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer*innen erfahren! Herzlichen Dank auch allen, die mit Sachspenden für den Basar für die afghanischen Ortskräfte und mit Geldspenden für die Arbeit mit Geflüchteten beigetragen haben!

Wir haben uns sehr über die erhaltenen Spenden der Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg eG gefreut und können damit wichtige Angebote finanzieren.

Ein besonderer Dank gilt unseren Lions-Freunden vom Club München-Isartal, die uns auch heuer wieder unterstützen. Mit der Spende in Höhe von 4.000,- Euro werden wir unser MobSSI, das Mobilspielangebot des Trägervereins, weiter ausstatten und noch mehr auf die Straßen und Plätze der Stadt bringen.

Trotz der vielen positiven Nachrichten gab es auch ein paar bittere Tropfen zu verdauen: die Verschiebung des Neubaus des Bürger- und Jugendzentrums in Stein ist ein herber Schlag in die langjährige Bürgerbeteiligung. Der Abschied unseres Käptn's Hartwig Siebold, dem wir auf diesem Weg nochmals herzlich Dankeschön für seinen Einsatz in der Radlwerkstatt und in der EDV unseres Vereins sagen, war schon länger angekündigt, jetzt ist es Zeit bei diesen Aufgaben die Weichen neu zu stellen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Rundbriefes!

Liebe Grüße, bleiben Sie gesund und genießen Sie die Osterfeiertage
Kerstin Halba

Wir sagen herzlichen Dank...

... den Vertreter*innen der [Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg eG](#) und allen Mitarbeitenden! Frau Lea und Herr Glasauer überreichten kürzlich einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an den TVJA und überwiesen bald nochmals 1.500,- Euro aus dem Gewinnsparen.



Durch den Verzicht auf Geschenke für Mitarbeitende und Weihnachtsgrüße durch die Bank können die Angebote der Offenen Ganztagschule (250,- Euro) und auch des Jugendtreffs Ein-Stein (750,- Euro) unterstützt werden. Die Besucher*innen des Treffs werden dadurch in den Genuß von zusätzlichen Ausflügen in die Region kommen! Fr. Lea und Hr. Glasauer waren beeindruckt vom Aufgabenspektrum des TVJA und dem vielfältigen Angebot des Jugendzentrums Saftladen, in dem die Spende übergeben wurde.

...eine Unterstützungspartnerschaft, die ankommt!

Viele Jahre schon unterstützt der [Lions Club München-Isartal](#) uns und viele weitere Organisationen in der Region. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür und haben uns sehr gefreut, dass der diesjährige Sponsorenabend bei uns im Jugendzentrum Saftladen durchgeführt wurde.

Natürlich nutzen wir die Gelegenheit, den Gästen über unsere Arbeit zu berichten und alle Interessierten erhielten eine Führung durch den weitläufigen Saftladen mit seinen vielen Angeboten.

Herzlichen Dank für die Unterstützung! Wir freuen uns auf die nächste Adventskalenderaktion, bei der wir wieder gerne mit anpacken werden!



Die Intensivklasse - ein Erfolgsmodell für Kinder, die sonst oft anecken

Bereits seit 2016 engagiert sich der TVJA in Zusammenarbeit mit Schul- und Jugendamt in der sogenannten Intensivklasse, einer besonderen Schulungsform an der Karl-Lederer-Grundschule. Dankenswerter Weise hat das Amt für Jugend und Familie für die Zeit von Januar bis Juli 2022 die Mittel im Rahmen einer Projektförderung aufgestockt, so dass die Schüler*innen noch besser pädagogisch begleitet werden können. Ziel der Intensivklasse ist es u.a., die Kinder in ihrer Schulfähigkeit zu stärken und sie auf die anschließende Regelbeschulung vorzubereiten. Bei einem Pressegespräch wurden, nachdem Julia Gigl aus dem TVJA ausgeschieden ist, neben dem Konzept der Intensivklasse gleich zwei neue Mitarbeitende vorgestellt.



Bei einem Pressegespräch wurden, nachdem Julia Gigl aus dem TVJA ausgeschieden ist, neben dem Konzept der Intensivklasse gleich zwei neue Mitarbeitende vorgestellt. Mit dabei waren auch Elke Goymann (r), Rektorin der Karl-Lederer-Grundschule, und Isabella Rank (l.) vom Amt für Jugend und Familie.

Begrüßt wurden:

Agnes Assmann, Jahrgang 1958, staatl. Anerkannte Erzieherin mit langjähriger Berufserfahrung im Vorschulalter und in einem sozialen Brennpunkt. Seit Oktober 2021 lebt sie im schönen Tegernseer Tal.

Sowie Mustafa Handzic, geboren 1979, Abschluss in Sozialarbeit und Master in Qualitätsmanagement. Er war u.a. zwanzig Jahren in der Verwaltung der Stadt Sarajevo im sozialen und wirtschaftlichen Bereich tätig und hat zahlreiche Projektaktivitäten durchgeführt. Mustafa Handzic lebt seit 2019 in Wolfratshausen und ist Vater von zwei Kindern.

Herzlich willkommen im Trägerverein

gilt auch für Andrea Münchberger. Die Mama von vier Kindern ist staatlich anerkannte Erzieherin und lebt in Wolfratshausen. Sie unterstützt an einer Schule im Sozialraum Mitte einen Schüler mit erhöhtem Förderbedarf. In diesem Arbeitsfeld ist der TVJA seit 2021 und mit mittlerweile sechs Mitarbeitenden aktiv.



HURRA, er ist wieder da! Der Kinder- und Jugendtag

Corona hat ihn zweimal besiegt, aber unser gemeinsam mit der [Stadt Geretsried](#) veranstaltete Kinder- und Jugendtag ist natürlich nicht so leicht unterzukriegen ;-). Wir freuen uns sehr, ihn heuer wieder mit vielen Vereinen und Organisationen, vor allem aber Kindern, Jugendlichen und Familien feiern zu können!



Am Sonntag den 15. Mai kann an vielen Mitmachstationen reingeschnuppert werden, mit was sich die Beteiligten beschäftigen und welche Angebote es dort für Kinder und Jugendliche gibt. Sollte es wider unserer Hoffnung schlechtes Wetter sein, weichen wir in die Mittelschule an der Adalbert-Stifter-Straße, das Jugendzentrum Saftladen, die Stadtbücherei und das von den Stadtwerken betriebene Parkdeck am Hallenbad aus! Start ist um 14.00 und natürlich gibt es wieder vielerlei Leckereien beim Fest.

Bei uns kommen auch andere Organisationen zum Zug!

Wir sind froh um die von der Stadt Geretsried zur Verfügung gestellten Liegenschaften, die wir "bespielen" dürfen. Damit möglichst viele davon profitieren, kommen auch andere Organisationen zum Zug, sofern die Räume nicht von uns selbst genutzt werden.

Heute stellt der Verein TRIGG e.V. sich und sein Angebot vor:

"Liebe Leserinnen und Leser,
für die Möglichkeit, uns mit unserem Anliegen an Sie wenden zu können, sind wir sehr dankbar. Außerdem möchten wir dem Trägerverein danken, dass unsere Frauengruppe im Jugendzentrum Saftladen 14tägig stattfinden kann.

TRIGG ist ein traumapädagogisches Angebot für Geflüchtete, das Ende 2017 im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen entstanden ist. Das Programm gliedert sich in Gruppen- und Einzelsitzungen mit einem Therapeuten. Er wird dabei von ehrenamtlichen Helfer*innen unterstützt. Die Tätigkeit als Helfer*in für Geflüchtete ist eine Herausforderung und mit großer Verantwortung verbunden. Unserer Erfahrung nach benötigen die Helfer*innen Unterstützung, die sie bei uns im Mentoren-Training erhalten. Dort lernen die Mentoren, sich traumatologisch abzugrenzen (Resilienz). Zusätzlich werden die Mentoren in Fachvorträgen theoretisch geschult.

TRIGG hat in den letzten Jahren gezeigt: Ehrenamtliches Engagement gepaart mit professioneller Anleitung kann Großes bewegen. Um unser Mentoren-Training zu finanzieren und für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen auszubauen, nehmen wir am Crowdfunding-Contest der Hertie Stiftung teil. Wir brauchen jetzt Ihre Unterstützung, damit noch mehr Menschen am Mentoren-Training teilnehmen können.

Sie können uns ab dem 04.05.2022 auf mitwirken-crowd.de/trigg bei unserer Crowdfunding Kampagne unterstützen. Wenn sie nichts verpassen möchten, folgen sie uns auf Instagram ([trigg_de](https://www.instagram.com/trigg_de))



JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Das Jahr startete eher ruhig und gelassen. Bis zum 28. Januar fand der Offene Betrieb weiterhin an den Garagen statt. Noch immer bestand für den Innenraum die 2G-Regel. Gemütlich am Feuer sitzend, wurde sich viel ausgetauscht und vom Ende des letzten Jahres erzählt. Nachdem der Saftladen über die Feiertage geschlossen hatte, freuten sich die Jugendlichen, sich endlich wieder hier treffen zu können.



Die Jugendlichen veranstalteten heuer selbstorganisiert eine kleine Neujahrsfeier, auflagenkonform in der Garage des Jugendzentrums.

Ab dem 28. Januar fand der Offene Betrieb wieder in den Räumlichkeiten des Saftladens unter 3G-Regeln statt. Die Freude hierüber war riesig.

Derweil hatte sich im Haus einiges an Unordnung breit gemacht, sodass am ersten Tag im Saftladen die Jugendlichen einen Aufräum- und Putztag veranstalteten. Dabei ergaben ich einige Umgestaltungsentwürfe und -ideen, die bald umgesetzt werden sollten.

Wie im letzten Jahr gab es weitere Renovierungsarbeiten. Nach einiger Planungszeit beschlossen die Jugendlichen in den Mitbestimmungsversammlungen, in welcher Weise die Aula neu gestaltet werden soll. Die Aula wurde hellgrau gestrichen, die Bühnenelemente wurden mit einem neuen Teppich bezogen und es wurden neue Bistro-Möbel bestellt und aufgebaut. Die Aula ist dadurch zu einem einladenden Bistro-Bereich zum Saft trinken und Pizza essen umgestaltet worden.



Das Tonstudio war sehr häufig in Benutzung, um eigene Musik zu produzieren und sich auszuprobieren und zu Fasching wurde wieder eine kleine indoor-Feier organisiert.

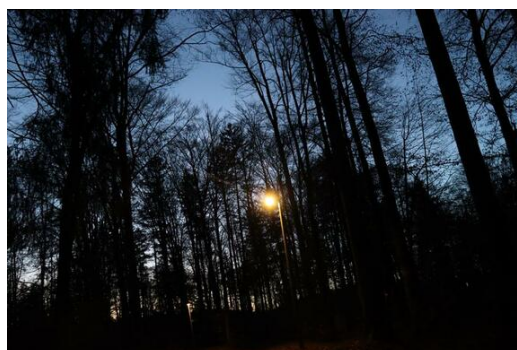


Die Holzwerkstatt, ein Angebot für Kinder ab acht Jahren, war regelmäßig gut besucht. An den Freitagen kamen bis zu neun Kinder um zu sägen, zu hämmern und zu schrauben, damit sie ihr selbst entwickeltes Werkstück voran brachten. Stolz präsentieren sie das Ergebnis, das oft in selbstbestimmter Gemeinschaftsarbeit entsteht.

MOBILE JUGENDARBEIT

Witterungsbedingt hat die Mobile Jugendarbeit ihre aufsuchende Tätigkeit über den Dezember und Januar etwas heruntergefahren. Jedoch wurde schon im Februar deutlich, dass der öffentliche Raum durch Jugendliche belebt wurde. Folglich erhöhte auch die MJA wieder ihre Präsenz im öffentlichen Raum um die Jugendlichen aufzusuchen. Die sehr milden Temperaturen und das überwiegend niederschlagsfreie, sonnige Wetter im März haben Jugendliche dazu eingeladen, sich im öffentlichen Raum zu treffen. Im Vergleich zum März im Vorjahr sind deutlich mehr Jugendliche auf den Straßen von Geretsried anzutreffen. Auffallend ist auch, dass durch die neue „Xpress“ Buslinie des ÖPNV vermehrt auch Jugendliche aus Bad Tölz in Geretsried anzutreffen sind, was zuvor eher selten der Fall war. Die Stimmung unter den Jugendlichen wirkt sehr lebhaft und lebensfroh, sie freuen sich über das schöne Wetter und auf den Sommer.

Auch der Umstand, dass ein Großteil der Corona-Maßnahmen aufgehoben wurde, stellt für viele Jugendliche eine hohe Erleichterung dar. Durch die erhöhte Präsenz von Jugendlichen in der Öffentlichkeit, auch nachts, haben auch Nutzungskonflikte wieder zugenommen, so etwa am Karl-Lederer-Platz und auch im Isaraustadion. Hier positioniert sich die MJA erneut als vermittelnde Instanz und sensibilisiert die Jugendlichen für ihr Verhalten an den entsprechenden Orten, mit der Absicht, diese Aufenthaltsorte für Jugendliche offen zu halten.



Auch auf der individuellen Ebene vertrauen sich stetig mehr Jugendliche der MJA an. Damit werden auch vermehrt prekäre Lebenssituationen sichtbar. Die MJA unterstützt und begleitet ihre Adressat*innen flexibel und alltagsnah.

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Neues Jahr, neues Glück und so begann das Jahr für die Jugendlichen durch die vielen Auflagen zwar zunächst ruhig, nach kurzer Zeit wurde aber stetig gelockert und mehr und mehr Gemeinschaft war im Haus wieder möglich. So wurde die Feuerschale anfangs noch gut besucht, Zusammensein bei Punsch, Stockbrot und Marshmallows tat gut und war für viele die einzig erlaubte Option und somit besser als nichts, aber die Kälte und die pädagogisch „zerrissene“ Präsenz zwischen drinnen und draußen verbunden mit den vielen Bedarfen der Kinder und Jugendlichen stellten teilweise auch eine große Herausforderung dar. Die Aufhebung von 2G in der Jugendarbeit erlaubte aber bald wieder einen Komplett-Umstieg auf den „normalen“ offenen Betrieb und so erübrigte sich damit einhergehend auch der „Feuerschalenbetrieb“.

Das Ein-Stein im Spielefieber

Der offene Betrieb im Haus wurde sehnsüchtig empfangen und es zeigte sich, was in den vergangenen Wochen und Monaten offenbar besonders gefehlt hatte – Austausch und Gemeinschaft. Eine positive Dynamik und herzliche Grundstimmung machte sich breit und besonders fiel auf, dass die Kinder und Jugendlichen sich danach sehnten, zusammen bei Spiel und Spaß die Zeit zu verbringen. So wurden eifrig große Gruppen gebildet und erst unter Anleitung, dann mehr und mehr unter eigener Moderation Gesellschaftsspiele wie Werwolf, Uno und Monopoly gespielt oder bei den älteren Jugendlichen waren gemeinsame Pokerrunden hoch im Kurs.



Schön war auch zu beobachten, dass sich dabei verschiedene Cliquen und Altersgruppen mischten und die älteren Jugendlichen bei den Spielen das Erklären oder die Anleitung übernahmen und sich dabei ausprobieren und ihr Gefühl von Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung stärken konnten. Diese Spielerunden ermöglichten uns Pädagog*innen außerdem, die Gruppe sowie die Einzelnen zu beobachten, auftretende Themen niederschwellig aufzugreifen und die Kinder und Jugendlichen mit ihren Sorgen und Wünschen aufzufangen und zu begleiten.

Action, Spaß und Feierlaune

Mehr Freiheiten bringen auch mehr Möglichkeiten mit sich und so konnten unter anderem in Mitbestimmungsversammlungen Themen wie Ausflüge und Feste wieder mehr in den Fokus genommen und geplant werden. Das Ein-Stein feierte ein buntes Faschingsfest mit Kinderschminken, Waffelbacken und Jugenddisco, sowie ein Abschlussfest für den Kollegen Martin Burner und drei Stammesbesucher-Kids mit lustigen Spielen, Grillen und gefühlvolle Reden.

Außerdem wurden zwei Ausflüge unternommen – der Erste ging ins Kletterzentrum nach Bad Tölz zum Bowldern und der Zweite in den Trampolinpark Air-Hop nach München. Beide Ausflüge konnten voll besetzt und als toller Erfolg verzeichnet werden, da alle Teilnehmenden begeistert waren. Ein besonderer Dank geht hier auch nochmal an die Raiffaisenbank Beuerberg-Eurasburg eG, die uns durch eine großzügige Spende unterstützt hat und damit solche Ausflüge ermöglicht hat.



Das neue Jahr bringt Wandel mit sich

Neuen Wandel brachte das neue Jahr zum einen bereits durch die wiedererlangten Möglichkeiten, zum anderen aber auch durch personelle als auch strukturelle Veränderungen im Haus. Der Sozialpädagoge Martin Burner verließ nach gut vier Jahren Mitarbeit das Haus und feierte im März seinen Abschied. Zudem begann das Jahr mit einigen strukturellen Änderungsprozessen, welche gegen Ende des Quartals bereits einige Ergebnisse zeigten. So hat die Einrichtung seit März neue Öffnungszeiten. Der offene Betrieb findet seither an vier statt fünf Tagen statt, dafür konnten aber die Öffnungszeiten besonders am Wochenende ausgedehnt werden. Zudem konnten so Zeitfenster für neue, besondere Angebote geschaffen werden. Dienstags gibt es seither ein Kinder- und Jugend-Yoga und im Anschluss eine ausgeweitete Kreativwerkstatt.



Diese gab es zwar schon vorher, aber sie wurde umgetauft von Kultu(h)rwerkstatt auf Kreativwerkstatt, das Zeitfenster wurde von zwei auf drei Stunden verlängert und auf eine spätere Uhrzeit gelegt, um die Zielgruppe in Abstimmung mit den Schul-/Ausbildungszeiten besser erreichen zu können. Zudem ist ein „Music Workshop“ in Planung und die beliebten, wöchentlichen Back- und Kochaktionen werden weiterhin jeden Freitag umgesetzt. Weitere feste Angebote sind die monatlich stattfindende Mitbestimmungsversammlung und das Angebot „Einsteiger“, welches jeden Montag für besonders junge Kinder (bis 10 Jahre) angeboten wird.

Zahlen, Daten, Fakten

Das Ein-Stein hatte im ersten Quartal des Jahres an 59 Tagen in Form des offenen Betriebes geöffnet und wurde dabei von insgesamt 1.746 Besucher*innen besucht. Im Schnitt waren dies folglich rund 30 Besucher*innen pro Öffnungstag. Zudem wurden 21 zusätzliche Angebote außerhalb des offenen Betriebes (Einsteiger, Yoga, Kreativwerkstatt) umgesetzt, zu welchen insgesamt 170 Besucher*innen begrüßt werden konnten. Demnach konnten pro Angebot im Schnitt 8 Teilnehmende gezählt werden.

INTEGRATION AKTIV

Helferkreis wird neu aufgebaut

Bei IAG ist gerade einiges los: Anfang des Jahres haben wir die Koordination des Geretsrieder Helferkreises übernommen, was gleichzeitig eine Wiedererweckung nach langen Corona-Ungewissheiten war. Zeitlich genau rechtzeitig – denn seit Dezember befinden sich im Übergangwohnheim ~100 sogenannte afghanische Ortskräfte und auch die Situation in der Ukraine ist in Geretsried deutlich spürbar, sowohl durch privat untergekommene Flüchtlinge, als auch durch die Menschen, die in der Turnhalle erstaufgenommen werden.

Um all diesen Menschen zu helfen, müssen Strukturen ausgeweitet oder neu geschaffen werden, von Übersetzung und Amtsbegleitung hin zu Kinder- und Hausaufgabenbetreuung, Sprachkursen und die Eingliederung in Schulen, Gesellschaft und Vereine.



Wir haben dazu eine neue Email-Adresse eingerichtet, an die sich alle zum Thema Asyl und Helferkreis wenden können:
helferkreis@jugendarbeit-geretsried.de

Weitere Ehrenamtliche sind herzlich willkommen, zu unterstützen! Anmeldungen gerne an die o.g. Emailadresse oder per Telefon an 08171/9266535.

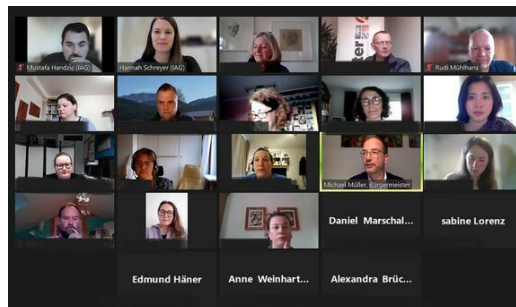
Ein großer Erfolg war unsere Spendensammlung mit anschließendem Basar, auf dem die afghanischen Familien sich passende Kleidung, Schuhe und Spielzeug aussuchen konnten. Herzlichen Dank allen Spendenden und Helfenden!

17. Integrationsforum „Fortschreibung des Geretsrieder Integrationskonzepts“

„Mit neuem Schwung und v.a. auch neuen Aufgaben wollen wir die Integrationsarbeit in Geretsried fortführen, daher wollen wir nun nach fünf Jahren Praxis das Integrationskonzept aktualisieren und neue Ziele festlegen“ – mit diesem Ziel veranstaltete IAG am 21. März 2022 das bereits 17. Integrationsforum in Geretsried.

Vertreter*innen aus der Politik und aus Vereinen, Personen aus der Zivilgesellschaft und Akteure aus dem Arbeitsfeld der Integration tauschten sich im virtuellen Forum über Aufgaben und Ziele in den Bereichen Arbeit, Bildung, Sprache, Wohnen und soziale Teilhabe aus.

Das Thema Integration ist und bleibt schon seit Entstehung Geretsrieds präsent, wie sich auch gerade in diesen Zeiten mit Ankunft der ukrainischen Geflüchteten und afghanischen Ortskräfte zeigt. Bürgermeister Müller betonte in seiner Begrüßung den Zusammenhalt in der Geretsrieder Stadtgesellschaft angesichts der neuen Aufgaben und ermutigte die Zuhörenden: „Jeder und jede von uns wird gebraucht und sollte zuversichtlich bleiben – denn wenn nicht wir, wer dann“.



Nach der Vorstellung der aktuellen Projekte und der neu aufgenommenen Koordination des Geretsrieder Helferkreises ging es dann in Kleingruppen: Die zahlreichen Teilnehmenden tauschten sich in kleineren Gruppen darüber aus, welche Erfahrungen derzeit und in den letzten Jahren in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Bildung, Sprache und soziale Teilhabe gemacht wurden. Der knappe Geretsrieder Wohnungsmarkt und auch die fehlenden KiTa-Plätze stellen große Herausforderungen dar, außerdem ist der Spracherwerb der Eltern nicht nur für ihre eigene Bildung, sondern auch für ihre Kinder sehr wichtig. Man bemerke eine generelle Verbesserung des Arbeitsmarktes auch bei Migrant*innen, so lobten die Teilnehmenden. Die Geflüchteten aus den Jahren seit 2011 seien inzwischen grundsätzlich sehr gut integriert. Aktuell brauche es vor allem mehr zielgerichtete Maßnahmen und niederschwellige, unbürokratische Unterstützungsangebote, um den nun Ankommenden ein schnelleres Fußfassen zu ermöglichen.

Das Integrationskonzept legt neue Handlungslinien fest, gibt einen Überblick über die Akteure und Ansprechpersonen sowie die Projekte im Stadtgebiet, um zahlreichen Einzelmaßnahmen einen Rahmen zu geben und Ressourcen zu bündeln – Vielen Dank an alle Beteiligten!

„Rebellinnen“ kommen nach Geretsried

IAG zeigt in der Stadtbücherei Ausstellung „Rebellinnen“. Sie stellt Frauen verschiedener Epochen aus dem deutschsprachigen Raum vor. Viele von ihnen sind berühmt, einige weniger bekannt. Eines aber vereint sie alle: Ihr Leben und ihre Taten haben unsere Gesellschaft verändert. Ihre Lebenswege ermutigen uns dazu, unseren eigenen Weg zu gehen und unsere Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Vernissage am 01.06.2022 um 16.00 Uhr

Zeitraum: 01.06- 29.06.2022, immer zu Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Eintritt frei!

QUARTIERSMANAGEMENT

Achterbahnfahrt im Quartiersmanagement

Die Arbeit in den drei Sanierungsgebieten der Stadt (Johannisplatz, Neuer Platz, Stein) erscheint mitunter wie eine Achterbahn. Während es an der einen Stelle wichtige Fortschritte gibt, geht es an anderer Stelle – wenn auch aus nachvollziehbaren Gründen – leider einige Schritte zurück. Der mit viel bürgerschaftlichem Engagement mitentwickelte und von Fachleuten geplante Neubau eines Bürger- und Jugendzentrums in Stein wurde vom Stadtrat aus Gründen der mangelnden Leistungsfähigkeit auf den Finanzierungszeitraum ab 2026 geschoben. Bleibt zu hoffen, dass dann die erforderlichen Mittel vorhanden sein werden um den Neubau zu realisieren und der Beschluss, den Quartierstreff und den Jugendtreff in Stein zu ertüchtigen, rasch umgesetzt wird.

Sehr positiv ist, dass es nun mit dem Quartierstreff am Johannisplatz ernst wird! Seit die Sanierung durch den Eigentümer abgeschlossen ist wird der neue Treffpunkt für Bürger*innen zweckmäßig ausgestattet und die Eröffnung am 14. Mai vorbereitet. Neben eigenen Angeboten des Quartiersmanagements wie Spielnachmittage, Familien- oder Seniorencafés sollen die Räumlichkeiten auch durch andere Organisationen genutzt werden. Ideen dazu sind herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!

Bis zur Eröffnung sind die Mitarbeiterinnen jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr vor Ort am Johannisplatz, sprechen mit Bewohner*innen und Gewerbetreibenden über den Stadtteil und dessen Zukunft und machen Spielangebote für Kinder.

Sehr gut angenommen werden die beiden vom Quartiersbeirat organisierten Bank-Tisch-Kombinationen, an denen oft Jung und Alt zusammenkommen und die zum Verweilen einladen.



Mit Schwung und einigen Neuerungen in den Frühling: unsere wöchentlichen Angebote starten - dank der Corona-Lockerungen

In Stein konnte seit Jahresbeginn der Yogakurs am Donnerstag (10-11 Uhr) wieder aufgenommen werden. Zusätzlich wurde ein Yogakurs auf Russisch immer Montags (ab 18:30 Uhr) ins Leben gerufen.



Weitere inzwischen wieder feste Programmpunkte sind der Spieleabend jeden Donnerstag von 16-19 Uhr und der Offene Treff jeden Mittwoch von 14-16 Uhr. Ein Familiencafé ist in Planung. Falls bei Eltern im Stadtteil Interesse besteht, meldet euch gerne bei uns.

Von Zeit zu Zeit gibt es vom Quartiersbeirat beschlossene besondere Aktionen, zum Beispiel Vorträge oder eine Kräuterwanderung, in deren Anschluss gemeinsam gekocht wird.

Die vom [Fotoclub Geretsried](#) und dem Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. organisierte Ausstellung im Rahmen des Fotowettbewerbs "Geretsried aktiv – Jugendliche und ihre Hobbys" wurde im ersten Jahresviertel im Quartierstreff Stein gezeigt und gab einen sehr guten Einblick in die Lebenswelt junger Menschen.

In der Ausstellung wird sichtbar, dass junge Menschen vielfältige Interessen haben. Sie sind in den verschiedensten Sportarten aktiv, bringen sich als Übungsleiter ein, arbeiten ehrenamtlich in gemeinnützigen Vereinen, machen Musik, sind künstlerisch tätig oder sorgen als Imker für den Artenschutz und schaffen es, ihr Tun gekonnt ins Bild zu bringen.



Am Neuen Platz arbeiten wir gerade an der Erweiterung unseres Projekts der „Essbaren Stadt“. Dazu bauen wir gemeinsam mit aktiven Bürger*innen neue, von der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen gespendete Hochbeete auf, auch um mehr Aufmerksamkeit auf den Boule-Platz zu lenken. Wir freuen uns immer über Menschen, die die Lust haben, einen Quadratmeter Neuer Platz in eine grüne und essbare Oase zu verwandeln und eine Patenschaft übernehmen.

Das besondere an der "Essbaren Stadt" ist, dass sich alle nicht nur daran erfreuen, dass etwas blüht und wächst, sondern dass alle für ihren Eigenbedarf ernten dürfen!

Flohmärkte und viel mehr im Frühling

In allen drei Quartieren werden auf Wunsch der Bürger*innen und Quartiersbeiräte Flohmärkte geplant. Wer mit einem eigenen Verkaufsstand vor Ort Aussortiertes & Gebrauchtes zum Verkauf anbieten möchte ist herzlich eingeladen, sich bei den Mitarbeiterinnen des TVJA zu melden. Natürlich ist, auch Dank des Engagements der Quartiersbeiräte, sehr viel in der Stadt los:

Johannisplatz:

17. April 12-14 Uhr: Ostereiersuche am Johannisplatz – Kinder verstecken für Kinder

28. Mai 14-17 Uhr Flohmarkt (Ausweichtermin: 25. Juni)

Neuer Platz:

18. April: Ostereiersuche am Neuen Platz - Quartiersbeiräte spielen Osterhasen

22. April: 18 Uhr: Quartiersbeiratssitzung

14. Mai: 12-16 Uhr: Flohmarkt (Ausweichtermin: 04. Juni)

2. Juli: Stadtteilstadt

Stein:

21. Mai: 14-16 Uhr Flohmarkt

9. Juli: Stadtteilstadt

Gemeinsam feiern wir den „Tag der Städtebauförderung“ am 14. Mai

Die gemeinsame Radtour (nur bei schönem Wetter) startet um 10:00 Uhr am Karl-Lederer-Platz mit einer Baustellenführung in der Egerlandstraße durch die Baugenossenschaft Geretsried eG sowie Informationen zur Zentrumsentwicklung. Danach geht es weiter nach Stein. Hier lädt das Quartiersmanagement im Quartierstreff ab 11 Uhr zu einem Blumenfest ein – mit Pflanzentauschbörse, Holzblumen bemalen, sowie Kaffee & Kuchen. Ab 12:30 Uhr findet als nächste Station der Tour der Flohmarkt im Quartier am Neuen Platz statt. Abgerundet wird der Tag mit einem Halt am Johannisplatz ab 14:00 Uhr. Hier wird der neue Quartierstreff mit Bastel- und Plakataktionen sowie Kaffee und Kuchen feierlich eröffnet! Am Johannisplatz und in Stein ist außerdem ein Planungsworkshop zur Spielplatzerneuerung geplant, dazu sind besonders Kinder und Eltern eingeladen

Wir laden alle Bürger*innen ein, diesen Tag mit uns und Vertreter*innn der Stadt zu feiern! Mehr Informationen und das ausführliche Programm finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Jahresthema: „Unsere Stadt der Zukunft – ich bewege was!“

In allen Quartieren widmen wir uns dem Jahresthema unseres Vereins mit dem Titel: „Unsere Stadt der Zukunft – ich bewege was!“. Hinter den Kulissen arbeiten wir gerade an den Inhalten für verschiedene Aktionen, die im Stadtgebiet über das ganze Jahr verteilt stattfinden werden. Im Mai soll ein Ehrenamtszaun am Karl-Lederer-Platz aufgestellt werden. Dabei werden Beispiele für ehrenamtliches Engagement öffentlich sichtbar gemacht. Schaut vorbei, wenn ihr am Karl-Lederer-Platz spaziert, einkauft oder uns am Tag der Städtebauförderung am 14. Mai dort besucht. An diesem Tag widmen wir uns in allen drei Quartieren auch dem Thema Umwelt und Bürger*innenengagement und machen unsere Umgebung bunter & grüner. Im weiteren Jahresverlauf wird es auch um Kunst und Bürger*innenengagement gehen. Unter dem Slogan Demokratie in der Stadt sollen außerdem die Arbeit von Stadt- und Jugendrat sowie Quartiersbeirat sichtbar gemacht werden.

Kinder stärken in der Intensivklasse

Ganz zu Beginn des Rundbriefs wurde die Intensivklasse und ihre Mitarbeitenden des TVJA kurz vorgestellt. Hier berichtet Agnes Assmann von ihrer Arbeit: „Meine Aufgaben sind: Unterstützung der Lehrkraft Frau Neuberger, Sozialtraining und Sport mit den Kindern. Im Sozialtraining haben wir kürzlich das Projekt „Wir bauen ein Raumschiff“ umgesetzt und ein eigenes Ramadama in Angriff genommen. Nach der Ideensammlung, dem anfertigen von Skizzen, der Entwicklung des Bauplans ging es an die gemeinsame Umsetzung – natürlich mit viel demokratischen Entscheidungsfindungen. Jedes Kind der Intensivklasse durfte seine eigene Geschichte zum Flug in den Weltraum schreiben und sein Gesicht, entsprechend der Geschichte, aufzeichnen. Die Geschichten hängen, mit Einverständnis der Kinder, an der Pinwand im Flur der Schule.

Im Februar haben wir bei der Aktion Ramadama mitgemacht. Wir sammelten Müll entlang der Johann – Sebastian – Bach – Straße. Das Ergebnis können Sie auf dem Foto sehen. Kam ganz schön viel zusammen!



In der Intensivklasse geht es auch viel darum, wie es „einem“ geht. Deshalb wurde kurz vor den Osterferien das Thema Gefühle in den Blick genommen. Gefühle sind immer da! Sie begleiten unser ganzes Leben. Sich dieser bewusst zu werden, lernen mit ihnen umzugehen, Strategien zu entwickeln, Lösungswege finden und gehen, das ist die Herausforderung, derer wir uns gerne stellen – jeden Tag wieder in der Intensivklasse.

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Montags: 16:00 - 18.00 Einsteiger für Kinder bis 10 Jahre
Dienstags: 16:00 - 17:00 Yoga ab 8 Jahren, 17:00 - 20:00 Kreativwerkstatt
Mittwochs und Donnerstag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr offener Betrieb
Freitags und Samstags: 16.30 Uhr - 22:00 Uhr offener Betrieb

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr, Freitag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr, Samstag: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de

Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
Fax: 08171/3490000

Quartiersmanagement Stein:

qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de
0162/3397185

Quartiersmanagement Neuer Platz und Johannisplatz

qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de
qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de
0174/3033211

Radlwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen

Kontakt über die Geschäftsstelle
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
radlwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de

Unsere Radlwerkstatt ist derzeit leider geschlossen. Sie haben Zeit und Lust, mitzuarbeiten? Wir freuen uns auf Sie!

Schulsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/919987
Mobil: 0152/29254639
Fax: 08171/3490000
schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de
Sprechzeiten

UNSERE ANGEBOTE

Sie möchten wissen, was bei uns läuft? Sehr viele Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#), über besondere Aktivitäten informieren wir unter Aktuelles auf unserer [Internetseite](#).

Sie finden ein Angebot nicht, das Sie für notwendig erachten?
Lassen Sie es uns wissen, vielleicht finden wir miteinander eine Lösung!

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.
V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans
Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Indira Haunschild, Sandra Mader, Hannah Schreyer, Natascha Siebert, Patrick Schmook, Torsten Benz u.a..
Alle Fotorechte liegen beim TVJA. Eine widerrechtliche Nutzung wird ggf. zur Anzeige gebracht.

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.
Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,
Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de
www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugend- und Sozialarbeit“: alle 3 Monate

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugend- und Sozialarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung auf unserer [Internetseite](#). Dort können Sie sich jederzeit wieder vom Bezug des Rundbriefs abmelden - was wir bedauern würden. Wir bitten, unsere [Datenschutzbestimmungen](#) zu beachten.

...FÜR DICH UND DEINE STADT!

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)